

E-Mail-Newsletter

Nr. 176, 10. Dezember 2012

nächster Redaktionsschluss: 25. Januar 2013

Liebe Mitglieder, FörderInnen und Interessierte!

Heute ist der "Internationale Tag der Menschenrechte". Feierliche Gefühle zu diesem Anlass oder auch weihnachtliche Gefühle können bei vielen Flüchtlingen und ihren Unterstützer/innen derzeit nicht so recht aufkommen, denn es soll wieder abgeschoben werden aus Baden-Württemberg. Am 11. Dezember sollen in einem Sammelcharter ab Baden-Airpark über 100 Flüchtlinge aus Serbien und Mazedonien abgeschoben werden. Darunter befinden sich rund 35 Menschen aus Baden-Württemberg, auch Familien mit Kindern, die erst vor wenigen Monaten nach Deutschland gekommen sind. Dies wäre der Beginn der schnellen Abschiebung von Angehörigen der nationalen Minderheit der Roma, die in den vergangenen Monaten verstärkt in Deutschland Zuflucht gesucht haben. Statt ihre Fluchtgründe gründlich zu prüfen, wurde diesen Menschen in einer an die 1980er Jahre erinnernden Kampagne „Asylmissbrauch“ und Sozialhilfebetrug unterstellt. Der Flüchtlingsrat hat in einem Brief an Ministerpräsident Kretschmann gefordert, diese Sammelabschiebung auszusetzen und für einen Abschiebestopp mindestens während des Winters zu sorgen, damit das Motto „Humanität hat Vorrang“ nicht nur eine leere Worthülse bleibt. Am So, 9. Dezember erklärte das Landes-Innenministerium in einer Pressemitteilung, dass die Abschiebung wegen dem Wintereinbruch in Serbien möglicherweise ausgesetzt werde. Am Montag falle die Entscheidung durch den Innenminister. Das regionale Bündnis gegen Abschiebungen Baden-Württemberg ruft vorsorglich zur Protestaktion am Baden-Airpark am 11.12. ab 07.30 Uhr auf. Mehr Informationen finden Sie in der ersten Meldung dieses Newsletters und auf der Homepage des Flüchtlingsrats.

An dieser Stelle wollen wir Sie noch in besonderer Weise auf die kommende Asylrechtstagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll hinweisen. Am 18. und 19. Januar wird bei dieser Fachtagung über „Grundrechtsschutz in Europa und die Praxis vor Ort“ diskutiert. Über diese Links kommen Sie zu [Programm](#) und [Anmeldung](#). Sie können sich auch telefonisch anmelden unter 07164-79-217 (Reinhard Becker).

Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und der Sprecherrat des Flüchtlingsrats wünschen Ihnen eine geruhsame, besinnliche und hoffentlich abschiebungsfreie Weihnachtszeit

1. BADEN-WÜRTTEMBERG

Neues vom Flüchtlingsrat / Berichte aus den Regionen / Pressedoku...

11.12. 2012 [Neue Sammelabschiebung nach Serbien und Mazedonien am 11. Dezember](#)

Zum Tag der Menschenrechte fordert der Flüchtlingsrat eine Aussetzung der Abschiebungen und einen Winterabschiebestopp

Am 11. Dezember sollen ca. 100 Flüchtlinge aus Serbien und Mazedonien in einer Sammelabschiebung ab Baden-Airpark Söllingen abgeschoben werden, darunter rund 35 Menschen aus Baden-Württemberg, zu denen auch Familien gehören. Damit beginnen die (Massen-)Abschiebungen der in diesem Jahr eingereisten Angehörigen der nationalen Minderheit der Roma. [Weiterlesen ...](#)

- 07.12.2012 [Pressemitteilung Flüchtlingsrat BW: Keine Abschiebung in Elend und Diskriminierung - und nicht in den Winter!](#) Zum Internationalen Tag der Menschenrechte protestiert der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg gegen die geplante Sammelabschiebung ab Baden-Airpark

- 07.12.2012 [Positionspapier Flüchtlingsrat BW: Humanität hat Vorrang – besonders in der Flüchtlingspolitik \[PDF\]](#)

05.12.2012 [Flüchtlingsrat BW Pressemitteilung: Keine Abschiebung in Elend und Diskriminierung - und nicht in den Winter!](#) Flüchtlingsrat Baden-Württemberg protestiert gegen die geplante Abschiebung der mazedonischen Familie Veselovikj aus Hardheim (Neckar-Odenwaldkreis) [PDF]

[09.12.2012 Regionales Bündnis gegen Abschiebungen Baden-Württemberg: Sammelabschiebung am 11. Dezember 2012 vom Baden-Airpark stoppen!](#) Offener Brief an Landtagsabgeordnete, Kreisverbände der GRÜNEN und der SPD und an die Presse. Das Bündnis ruft zur Protestaktion am Baden-Airpark am 11.12. ab 07.30 Uhr auf.

05.12. 2012 [Flüchtlinge in Freudenstadt boykottieren die Essenspakete](#)

Flüchtlingsrat fordert den Landkreis Freudenstadt zur Umstellung von Essenspaketen auf Geldleistungen auf.

Seit über drei Wochen verweigern Flüchtlinge in Freudenstadt die Annahme von Essenspaketen und fordern stattdessen die Auszahlung von Bargeld. Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg unterstützt dies und fordert auch die anderen Kreise Baden-Württembergs zur Umstellung auf Geldleistungen auf.

- 05.12.2012 [Pressemitteilung als PDF Weiterlesen ...](#)

01.12. 2012 [Übergangsregelungen zum Flüchtlingsaufnahmegesetz - Was verändert sich vor Ort?](#)

Dokumentation von aktuellen Informationen und Medienberichten ab September 2012

Seit 1. August gelten die vom Integrationsministerium herausgegebenen Übergangsregelungen zum Flüchtlingsaufnahmegesetz. Die Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats sammelt und dokumentiert die aktuellen Veränderungen in den Landkreisen und landesweit auf der Homepage. Bitte informieren Sie uns auch über Ihre Erfahrungen vor Ort.

[Weiterlesen Dokumentation ...](#) Die vom Integrationsministerium herausgegebenen Regelungen sowie die Positionspapiere des Flüchtlingsrats finden Sie [hier](#)

26.10. 2012 Rundbrief 3/2012 des Flüchtlingsrats: **Was bringt das neue Flüchtlingsaufnahmegesetz?**

Der Rundbrief enthält schwerpunktmäßig Artikel und Positionspapiere zur Diskussion um das neue Flüchtlingsaufnahmegesetz und Analysen der Übergangsregelungen. Er kann als gedrucktes Exemplar über unsere Geschäftsstelle bestellt werden.

[Weiterlesen und Bestellmöglichkeit ...](#)

Kurz und knapp

- 17.11. 2012 **Dokumentation des Plenums des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg** mit dem Schwerpunkt "Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Wandel", u.a. einem Vortrag von Dr. Thomas Soeder (Refugio Stuttgart über „Ehrenamt zwischen Chaos und Struktur“) [Weiterlesen ...](#)

- 07.12. 2012 **Voraussetzungen für eine binationale Eheschließung in der BRD.** Hinweise von Rechtsanwältin Vera Kohlmeier-Kaiser, Aalen, 2. Vorsitzende des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg. [Dokument als PDF](#)

- 14.11.2012 **Übergangsregelungen zum Flüchtlingsaufnahmegesetz - Musterantrag für Auszug aus der Gemeinschaftsunterkunft.** [Weitere Informationen...](#) [Musterantrag "Antrag auf Auszug aus der staatlichen Gemeinschaftsunterkunft" \[doc\]](#)

- [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asylgeschäftsstatistik Oktober 2012](#)

2. THEMEN & INFORMATIONEN

Informationen zur Asyl-, Flüchtlings- und Migrationspolitik BaWü / BRD / EU

30.11. 2012 **Änderungsentwurf zum Asylbewerberleistungsgesetz**

Der Bundestag lehnte am 29. November gegen das Votum von Linksfraktion und Grünen den Gesetzentwurf der Grünen zur Aufhebung des Asylbewerberleistungsgesetzes (17/1428) ab. Die Bundesregierung stellte am 30. November einen eigenen Gesetzesentwurf vor. PRO ASYL kritisiert die Planungen der Bundesregierung in einer [Presseerklärung](#): "Exakt zwanzig Jahre nach dem "Asylkompromiss" des Jahres 1992, mit dem das "Asylbewerberleistungsgesetz" auf den Weg gebracht wurde, bezieht Bundesinnenminister Friedrich wieder den alten migrationspolitischen Schützengraben"

- 30.11.2012 [Presseerklärung PRO ASYL: Bundesregierung will Verfassungsgerichtsurteil unterlaufen](#)

[Weiterlesen ...](#)

siehe auch: [Sozialgerichte: Leistungskürzungen nach § 1a AsylbLG sind verfassungswidrig!](#)

06.12. 2012 **Innenministerkonferenz in Rostock-Warnemünde PRO ASYL und Flüchtlingsräte kritisieren neue Verschärfungen im Asylrecht**

Im Schatten des neuen NPD-Verbotsantrags wurden bei der diesjährigen Innenministerkonferenz verschiedene Verschärfungen im Asylrecht durchgewunken. Notwendige Verbesserungen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik (z.B. eine neue gesetzliche Bleiberechtsregelung) stehen erneut nicht auf der Tagesordnung oder kommen zu kurz.

[Weiterlesen ...](#)

05.12. 2012 **Flucht ist kein Verbrechen!**

Beteiligen Sie sich an der PRO ASYL-Kampagne gegen die Verschlechterung der EU-Aufnahme-Richtlinie

Seit vielen Monaten kämpft PRO ASYL gegen die neue EU-Aufnahmerichtlinie für Asylsuchende, bei der es sich in Wahrheit um ein europaweites Programm zur massenhaften Inhaftierung von Flüchtlingen handelt.

Am 14. Januar 2013 stimmt das EU-Parlament darüber ab. PRO ASYL appelliert an die Abgeordneten, mit NEIN gegen die geplante Richtlinie zu stimmen. Auch Sie können mitmachen:

[Senden Sie eine E-Mail an die EU-Abgeordneten!](#)

[Weiterlesen ...](#)

06.12. 2012 **Flüchtlinge aus Syrien aufnehmen**

UNHCR fordert Resettlement und Erleichterung des Familiennachzugs

Das UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR) appelliert an die Innenminister von Bund und Ländern, syrischen Flüchtlingen in Deutschland den Nachzug von Familienangehörigen aus der Region zu erleichtern. Hierzu braucht es eine Regelung außerhalb des hierfür vorgesehenen Verfahrens. [weiterlesen UNHCR Pressemitteilung...](#)

- 08.11.2012 [NDR Panorama: Flüchtlingsdrama - Deutschland lässt Syrer im Stich \(Link zu Filmbeitrag\).](#)

- 08.11.2012 [tageschau.de: Der Weg der Flüchtlinge in die EU. Die syrische Tragödie erreicht Europa](#)

- 27.09.2012 tagesschau.de: [UNO rechnet mit 700.000 Flüchtlingen aus Syrien](#)
- 04.12.2012 [AK Asyl Rheinland-Pfalz: Aufnahme von syrischen Familienangehörigen](#). Brief an Integrationsministerin Irene Alt

3. AKTUELLE TERMINE

Lokale und landesweite Veranstaltungen und Aktionen / Überregionale Tagungen etc

18.-19. Januar 2013 [Grundrechtsschutz in Europa – Praxis vor Ort. Humanitäres Aufenthaltsrecht für geduldete Flüchtlinge?](#)

Evangelische Akademie Bad Boll

Humanitäres Aufenthaltsrecht für geduldete Flüchtlinge?

Neben Europäischen Richtlinien und Verordnungen gewinnen Grundrechte und Entscheidungen europäischer Gerichte zunehmend Bedeutung für das nationale Aufenthaltsrecht. Sie stärken den Schutz von Kindern und Familien vor Abschiebung und werden von deutschen Gerichten im Zweifelsfall höher bewertet als der Anspruch des Staates.

Zu [Programm](#) und [Anmeldung](#). [Programm-Flyer als PDF](#)

[Weiterlesen ... Grundrechtsschutz in Europa – Praxis vor Ort. Humanitäres Aufenthaltsrecht für geduldete Flüchtlinge?](#)

Sa, 09.03. 2013 | Friedensgemeindehaus, Schubartstr. 12, Stuttgart | 9.30 - 17.00 Uhr

[Tagung mit Plenum des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg](#)

Thema u.a.: Europäische Politik gegenüber Roma. Als Gastreferent angefragt: Norbert Mappes-Niediek (Autor von Arme Roma, böse Zigeuner). Weitere Informationen folgen



5.12.2012 Flüchtlinge aus Serbien und Mazedonien protestieren in Hardheim (Neckar-Odenwaldkreis) gegen die geplante Abschiebung der Familie Veselovikj

Impressum

FLÜCHTLINGSRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

Geschäftsstelle, Urbanstr. 44 - 70182 Stuttgart

Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax: 0711 - 55 32 83-5

E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Web: www.fluechtlingsrat-bw.de

[Solidarität braucht Solidarität!](#)

Unterstützen Sie unsere politische und praktische Arbeit für Flüchtlinge durch eine Mitgliedschaft, eine Fördermitgliedschaft oder eine Spende an:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V., BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto: 35 17 930

Aktuelle Projekte:

["Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim"](#) - Gefördert im Rahmen des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

"Beratung - Information - Qualifizierung" (BIQ) - gemeinsam mit DW Ortenaukreis, Freundeskreis Asyl Karlsruhe, Verein zur Unterstützung traumatisierter Migranten Karlsruhe. Gefördert vom Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF)

Redaktion: Andreas Linder, Dr. Manfred Budzinski

Unsere bisherigen Newsletter finden Sie auf unser Website unter "Archiv / E-Mail-News" sowie viele weitere (aktuelle) Informationen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@fluechtlingsrat-bw.de.

Wenn Sie uns als Mitglied oder SpenderIn (sofern Sie dies noch nicht sind) aktiv unterstützen wollen, finden Sie das entsprechende Formular ebenfalls auf unserer Website.

Dieser Newsletter erscheint mit Unterstützung von: Förderverein PRO ASYL e.V., Europäischer Flüchtlingsfonds, Land Baden-Württemberg (Ministerium für Integration)